

	<p>Objekt: Maschinenpistole PPSch-41 eines Partisanen, Sowjetunion, 1943</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 100250</p>
--	--

## Beschreibung

Der Besitzer W.S. Redkin hat auf dem Kolben seinen Namen eingeritzt. In der Frühphase der Partisanenbewegung waren die Partisanenverbände nur unzureichend mit Waffen ausgestattet. Der Besitz einer Schusswaffe war häufig die Voraussetzung, um in eine Partisaneneinheit aufgenommen zu werden. Ab Frühjahr 1942 wurden die Partisanen aus den nicht besetzten Gebieten mit Waffen und Sprengmitteln versorgt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Holz

Maße:

Länge: 84 ; Kaliber: 7,62 Millimeter

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Georgi Semjonowitsch Schpagin (1897-1952)
	wo	
Hergestellt	wann	1943
	wer	
	wo	
Empfangen	wann	
	wer	Rote Armee
	wo	
Empfangen	wann	
	wer	Red'kin, V. S.

	wo	
Besessen	wann	Bis 1994
	wer	Zentralmuseum der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	

## Schlagworte

- Ausrüstung
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Kriegsführung
- Maschinenpistole
- Militärwesen
- Munition
- Partisan
- Waffe